



Quartalsinfo 35. Ausgabe
März 2025

STADTTEILARBEIT IN GRAZ

2

Einrichtungen der Stadtteilarbeit sind von der Stadt unterstützte Orte, wo Menschen sich treffen können. Hier kann man sich kennenlernen, sich gegenseitig helfen, etwas lernen oder Beratung dazu bekommen, wie man zu unterschiedlichsten Themen Unterstützung findet.

Seit September 2024 hat die Stadtteilarbeit Graz eine eigene Homepage, auf der die Einrichtungen der Stadtteilarbeit übersichtlich zu finden sind.

www.stadtteilarbeit-graz.at



Inhaltsverzeichnis

II. Leonhard		VII. Liebenau	
Stadtteiltreff St. Leonhard	4	SMZ NBZ Grünanger	24
Naglergasse 38		Andersengasse 32 - 34	
III. Geidorf		VIII. St. Peter	
Grätzelinitiative Margaretenbad	6	Nachbarschaftszentrum St. Peter	26
Wastlergasse 2		St.-Peter-Hauptstraße 85	
IV. Lend		IX. Waltendorf	
Stadtteilzentrum Lend	8	Mehrgenerationenhaus Waltendorf	28
Mariengasse 41		Schulgasse 22	
NachbarschaftsNetzwerk Floßlend	10	X. Ries	
Kalvariengürtel 7		Stadtteilarbeit Ragnitz/Ries	30
V. Gries		Ragnitzstraße 168	
Stadtteilzentrum Triesterstraße	12	XII. Andritz	
Triesterstraße 66		Stadtteiltreff Andritz	32
Büro der Nachbarschaften		Andritzer Reichsstraße 38	
Maria-Stromberger-Gasse 20		XIII. Gösting	
Seddwell Center	14	ERFA*Nachbarschaftstreff	34
Dreihackengasse 32		Exerzierplatzstraße 33	
VI. Jakomini		XIV. Eggenberg	
SMZ Stadtteilzentrum Jakomini	16	Stadtteilarbeit Eggenlend	36
Conrad-von-Hötendorf-Straße 55		Alte Poststraße 118	
NBZ Café Jakomini	18	XV. Wetzelsdorf	
Conrad-von-Hötendorf-Straße 72		Das Schaukelstuhl	38
STT miteinander.mohoga	20	Peter-Rosegger-Straße 101	
Moserhofgasse 51		XVI. Straßgang	
SMZ NBA Harmsdorf	22	Stadtteiltreff Straßgang	40
Conrad-von-Hötendorf-Straße 55		Grillweg 7c	

3

STADTTEILTREFF ST. LEONHARD

4

Kaffeetreff und biografische Einblicke in die Nachbarschaft

Der Stadtteiltreff Leonhard erfreut sich freitags beim Kaffeetreff nach wie vor großer Beliebtheit. Manche Besucher*innen kommen fast wöchentlich, andere ab und zu und immer wieder gibt es neue Gesichter, die von den anderen freudig willkommen geheißen werden.

Wichtigster Aspekt beim Kaffeetreff ist der ungezwungene Austausch mit anderen. So werden Erfahrungen ausgetauscht, aktuelles auf der Nachbarschaft oder Bezirk weitergegeben, oder Themen aus den lokalen Medien besprochen.

Immer wieder kommen auch persönliche Geschichten, wie der eigene private und beruflichen Werdegang zur Sprache. Dieses biografische Erzählen ist vor allem für viele der älteren Besucher*innen ein Anliegen. So erzählte unlängst eine Besucherin aus ihren Jugendjahren und wie sie von der Mutter in Berlin zum Vater nach Graz übersiedelte: „Damals war ich eine richtige Berliner Göre!“.

Neue Unterstützung durch den Europäischen Solidaritätskorps: Hallo Miraç!

Seit Anfang Februar unterstützt uns Miraç im Stadtteiltreff Leonhard und bereichert den Kaffeetreff mit ihrer offenen Art, aber auch ihre Erzählungen aus ihrer Heimatstadt Sakarya in der Türkei bringen frischen Wind herein. Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit.

Neue Ideen und Aktivitäten im Stadtteiltreff

Mit neuen Menschen kommen auch immer neuen Ideen für Gemeinschaftsaktivitäten in den Stadtteiltreff. Das Team des Stadtteiltreffs unterstützt die Besucher*innen von der Idee bis zur Realisierung der Aktivitäten.

So entstand auch der monatliche **Spieletreff**. Auch wenn schon ein paar



Spieler*innen andocken konnten, freuen sich Initiatorin Iris und die Gruppe über weiteren Zuwachs. Egal, ob du ein erfahrener Brettspielprofi bist oder einfach nur Lust hast, Neues auszuprobieren - bei uns ist jeder willkommen!

Jede*r kann auch eigene Spiele mitbringen, ob Klassiker, Partyspiele oder knifflige Brettspiele, gemeinsam wird dann gewürfelt, Karten gemischt und ausprobiert.

Der nächste Spieletreff findet am **Donnerstag 20. März** statt.



Saatguttausch

7. März
von 15 - 17 Uhr
mit der Möglichkeit
eigenes Saatgut zu verschenken und zu tauschen

Saatguttausch - Auftakt für die Gartensaison

Am **Freitag 7. März** gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit beim Saatguttausch, eigenes Saatgut mitzubringen, mit anderen Besucher*innen oder der Saatgutbox des Zentralgartenbüros zu tauschen oder sich beschenken zu lassen.

Bei der Herz-Jesu-Kirche entsteht gerade ein Gemeinschaftsgarten-Projekt, das diesen Frühling so richtig startet. Dazu gibt es am Mi 26.3. ab 10 Uhr ein „Spatenstich-Fest“ zu dem alle herzlich eingeladen sind. Für interessierte Gärtner*innen gibt es auch noch die Möglichkeit sich beim Garten einzubringen und zu beteiligen. Infos beim Saatguttausch oder beim Spatenstichfest. Kommt vorbei.

Digitale Teilhabe für Senior*innen

Mit dem Digi Café einem niederschwelligen Projekt des Senior*innenbüros der Stadt Graz holen wir die digitalen Kompetenzen des Verein NOWA in den Stadtteiltreff. Beim Digi Café dreht sich alles um die Fragen der Besucher*innen zu Handy, Tablet und PC Nutzung, Sicherheit im Internet, Online-Shopping oder Google Maps.

Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags von 10 -12 Uhr am 20.3., 24.4., 22.5.

5

GRÄTZELTREFF MARGARETENBAD

Stadtteilarbeit
Quartalsinfo



35. Ausgabe
März 2025

10 Jahre Grätzeltreff

6

Wir feiern 10 Jahre Grätzeltreff. Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen dieses Jubiläums.

Zu diesem Anlass planen wir das Beteiligungsprojekt „Wir gestalten Geidorf“.

Dieses Projekt lädt die Bürger:innen Geidorfs zum Dialog über die **Gestaltung des öffentlichen Raums** ein. Wir beleuchten unterschiedliche Bedürfnisse und Nutzungsansprüche. An ausgewählten Standorten wollen wir die verschiedenen Anforderungen diskutieren und Gestaltungsvorschläge erarbeiten. Ziel ist es, das Bewusstsein für Stadtplanung und Lebensqualität zu stärken, sowie konkrete Empfehlungen für politische Entscheidungen zu entwickeln.

In den letzten 10 Jahren konnten wir viele Herzensprojekte umsetzen, viele Veranstaltungen anbieten und Ziele erreichen. Einen Traum konnten wir uns noch nicht erfüllen, ein **Parklet**, also ein kleiner Gastgarten fürs Grätzel. Wir hoffen, dass sich dieser Traum in unserem Jubiläumsjahr erfüllt.

Eines unserer Projekte ist auch 2025 der **Frauen*März im Grätzel**. Wir haben mehrere Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März geplant, die Frauen vernetzen und stärken sollen. Dabei möchten wir Wissen vermitteln, aufklären, ermutigen und das Bewusstsein schärfen. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem Frauen gemeinsam aktiv werden können und sich sicher fühlen.

Einige unserer regelmäßigen Programm punkte werden sich diesem Thema widmen. Die Englisch-Konversationsgruppe (7. und 21. März), bei Singen mit Jacky werden **Lieder und**



Auch im Grätzeltreff begehen wir den Internationalen Frauentag.

Kompositionen von Frauen gesungen (5. März), bei der Tarock-Runde wird es ein Frauen-Turnier geben (27. März).

Am 7. März findet die Veranstaltung „**Ein Ruf nach Gerechtigkeit - Die Situation der Frau im Iran**“ statt, bei der der Verein Woman Life Freedom über die Situation im Iran sowie über seine Geschichte, Ziele und Aktivitäten berichtet, gefolgt von einer Fragerunde und einem Gespräch.

Und wer mehr darüber wissen möchte, was jeden Monat im Körper der Frau vorgeht, wie Hormone das Wohlbefinden beeinflussen und wie du die Signale deines Körpers besser verstehen kannst, ist beim **Zykluswissen-Workshop** am 10. März genau richtig.



Eines der Highlights im März ist bestimmt unser **Frauenfrühstück** am 16. März mit der Film-Doku „Die Dohnal“.

Wir sind überzeugt, dass echte Veränderung durch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung möglich ist - und dadurch die Welt eine bessere werden kann.

Somit gestalten wir nicht nur Geidorf mit, sondern auch einen kleinen Teil unserer Welt.



STADTTEILZENTRUM LEND

8

Im vergangenen Quartal gab es im Stadtteilzentrum Lend viele neue und spannende Entwicklungen. Wir haben unsere bestehenden Angebote erweitert, zum einen mit dem neuen Projekt „Club der gesunden Ernährung“ und zum anderen mit dem Angebot „Basteltreff“. Zudem haben Viktoria Erne und Manuela Kletzenbauer unser Team verstärkt. Anfang des Jahres konnte das Stadtteilzentrum eine neue Leitung finden: Katrin Oberhauser wird nun sowohl das Stadtteilzentrum Lend als auch das NaNet leiten und begleiten.

Der „**Club der gesunden Ernährung**“ ist ein zentrales Angebot, bei dem wöchentliche Kochsessions, Workshops und ein Austausch über gesundheitsförderliche Ernährung sowie Ernährungsmythen im Mittelpunkt stehen. Ein zentrales Projektelement sind die Kochsessions, bei denen gemeinsam Rezepte und Gerichte entwickelt und zubereitet werden. Diese bieten den Teilnehmenden nicht nur die Gelegenheit, neue Gerichte zu erlernen, sondern auch mehr über Regionalität und die Bedeutung einer gesunden Ernährung zu erfahren.

Beim „**Basteltreff**“ lädt das Stadtteilzentrum alle Bastelbegeisterten dazu ein, Handwerkskunst zu erleben und kreative Projekte zu gestalten.

Ein besonderes Highlight war unser **Winterbasar** am 5. Dezember, der von engagierten Besucherinnen des Stadtteilzentrums organisiert wurde. Die Bastelarbeiten, die in unseren Freitag-Nachmittags-Stunden entstanden, wurden für freiwillige Spenden verkauft. Zusätzlich gab es selbstgebackene Kekse und Punsch, um die kalte Jahreszeit gebührend zu begrüßen.

Als Nachklang zum Winterbasar möchten wir alle herzlich zum **Frühlingsbasar** einladen, der am 13. März 2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Stadtteilzentrum Lend stattfindet. Auch hier gibt es wieder selbstgemachte Werke zu kaufen. Die Einnahmen kommen zu 100% den Besucher*innen des Stadtteilzentrums zugute. Es erwartet euch eine gemütliche Atmosphäre, um sich gemeinsam auf den Frühling einzustimmen!



Hier eine Übersicht der regelmäßig stattfindenden Angebote im Stadtteilzentrum Lend:

Senior*innen Turnen mit Irm:

Jeden Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Väterabend: Jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr

Club der gesunden Ernährung

Jeden Donnerstag von 10:00 bis 14:00 Uhr

Die Kochsessions sind kostenlos und für alle Menschen offen zugänglich. Wer nur zum Essen kommen möchte, zahlt einen Unkostenbeitrag von 2 € pro Mahlzeit.

ADHS/Autismus Stammtisch

Wann: Jeden zweiten Donnerstag (gerade Kalenderwochen) von 18:00 bis 20:00 Uhr (Offenes Treffen für Betroffene und Interessierte)

Basteln mit Manuela: Jeden Freitag von 15:00 bis 16:30 Uhr

Digicafé

Bietet technische Unterstützung, Hilfestellungen und Übungen im Umgang mit digitalen Geräten für Senior:innen. (In Kooperation mit SeniorInnenbüro) Monatlich

Alle diese Angebote fanden und finden in der Mariengasse 41, 8020 Graz statt und sind kostenlos. Bei Fragen kann das Team des Stadtteilzentrums gerne telefonisch oder per E-Mail erreicht werden:

T: +43 316 722865-235

E: stadtteilarbeit@jukus.at

Außerdem waren und sind wir an folgenden Tagen für euch da:

Dienstags und Donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

Mittwochs von 10:00 bis 13:00 Uhr

Komm einfach vorbei, um zu plaudern, Ideen für eine gute Nachbarschaft zu entwickeln oder einfach nur, um in einer entspannten Atmosphäre Zeit zu verbringen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

9

NANET FLOSSLEND

10

Auch im letzten Quartal war das Nachbarschaftszentrum NaNet Floß-Lend ein beliebter Treffpunkt für alle, die ihre Nachbarschaft besser kennenlernen und sich austauschen wollten. Der wöchentliche Treff bei Kaffee und guten Gesprächen war ein toller Anlass, um neue Kontakte zu knüpfen und Probleme zu besprechen, die gemeinsam gelöst wurden.

Ein wichtiger Teil des Engagements im NaNet ist die regelmäßige Sammlung und Verteilung von gerettetem Essen. Auch in den kalten Wintermonaten fand diese Aktion dank der tatkräftigen Unterstützung von Ehrenamtlichen jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr statt. Was von den gespendeten Lebensmitteln übrig blieb, wurde in den FAIRteiler in der Kalvarienbergstraße 52 gebracht, der regelmäßig gereinigt und wieder aufgefüllt wird.

Der Treff im NaNet findet immer mittwochs von 15:30 bis 17:30 Uhr statt. Du bist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit anderen Nachbar*innen zu sprechen oder dich am Stadtteil zu beteiligen. Wenn du Ideen hast, teile sie uns mit, um sie gemeinsam im Rahmen der Möglichkeiten im Grätzl umzusetzen.

Wann: Jeden Mittwoch von 15:30 bis 17:30 Uhr
Wo: Kalvariengürtel 7, 8020 Graz
Kontakt: Nachbarschaftszentrum NaNet Floß-Lend

T: +43 316 722865-235

E: stadtteilarbeit@jukus.at

Wir freuen uns auf deinen Besuch und darauf, gemeinsam an einer guten Nachbarschaft zu arbeiten!

Fotos: Winterbasar STZ Lend



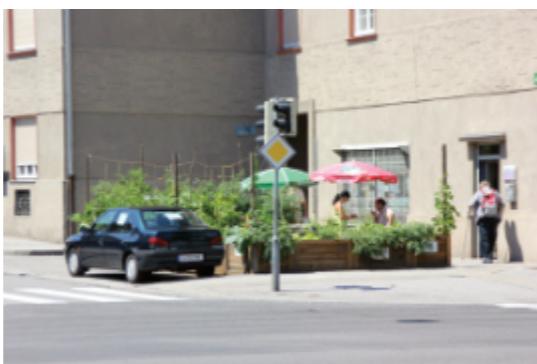
11

STADTTEILZENTRUM TRIESTER

„15 – JAHRE – STADTTEILZENTRUM Triester“

12

Im Februar 2010 hat das **STZ Triester** den Raum in der Triester Straße 66 zum ersten Mal für Bewohner:innen des Stadtteils geöffnet. Die Geschichte begann aber um ca. ein Jahr früher mit einer „Illusion“ von ehemaligen Jugendzentrumsbesuchern und einer ehemaligen Jugendarbeiterin, die ein gemeinsames Ziel - Räume für generationsübergreifende Aktivitäten in einem Stadtteil zu schaffen - hatten. Die „Illusion“ wurde mit jedem Treffen konkreter, bis das Konzept für ein Stadtteilzentrum entwickelt und der Trägerverein „ILLUSIONS – Koordinationsbüro für soziokulturelle Projekte und Initiativen“ gegründet war. Die Entscheidung für die „Triester Siedlung“ als Zielgebiet wurde einstimmig getroffen. Im Dezember 2009 konnten wir die Räumlichkeiten in Besitz nehmen und hatten auch schon eine wichtige Kooperationspartnerin - Frau Michaela Strapatsas - gefunden. Mit ihrer Unterstützung und € 5.000.- Jahresbudget konnten wir den Betrieb aufnehmen. Die offizielle Eröffnung wurde im Mai 2010 gefeiert.



Unser Plan, 2020 das 10-Jahre-Jubiläum zu feiern, wurde leider durch die Pandemie zunichtegemacht. Umso mehr wollen wir das 15-Jahre-Jubiläum zum Hauptthema des Jahres machen. Ein Fest wird es geben, aber davor und danach diverse Aktivitäten bzw. Veranstaltungen unter dem Titel „**15 – JAHRE – STADTTEILZENTRUM Triester**“ wie z.B. Stadtteilspaziergänge, die öffentliche Präsentation einer Masterarbeit über die Stadtteilarbeit im Viertel, eine Jubiläumspostkarte vom Stadtteil, u.v.m. um die Vielfalt der Angebote und tollen Ergebnisse durch zum Teil jahrelangen Kooperationen mit z.B. der Volksschule Triester, dem Freien Grazer Atelierhaus Schaumbad, etc. sichtbar zu machen. Wesentlich zum Gelingen diverser Angebote hat auch die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat Gries und den Kolleg:innen im Netzwerk Triester



beitragen. Ohne die zahlreichen Freiwilligen aus dem Stadtteil wären viele Aktivitäten wie das Fest der Möglichkeiten oder das Lesepatinnen Angebot, der Lerntreff für Kinder u.v.m. nicht umsetzbar gewesen!

Zusätzlich zu den Jubiläumsaktivitäten werden auch dieses Jahr folgend Projekte fortgesetzt: die Sach-Tauschbörse am Montag und Donnerstag, das Café Digital jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr, der Lerntreff Montag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr, das Projekt Kraut & Rüben von März bis September im Hermann-Löns-Garten in Kooperation mit der VS Triester. Neu wird von 7. Juli bis 14. August ein Projekt für und mit Kindern zum Thema Friedenserziehung in Anlehnung an das Konzept „Das Friedensstifter-Training“ von B. Gasteiger-Klicpera und G. Klein geplant. Von 18.8. bis 5.9.25 wird ein Ferien-Lern-Programm für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren angeboten werden.



13

SEDDWELL CENTER

14

Samstagmorgens im Seddwell International Community Hub

Die Samstagvormittage sind voller Energie und Geselligkeit mit einer Vielzahl an Veranstaltungen. Unsere **Kaffee- und Kuchentreffs** schaffen einen einladenden Raum für zwanglose Gespräche, während die **Solution Saturdays** (Lösungssamstage) die Möglichkeit bieten, Herausforderungen zu besprechen und Unterstützung anzubieten. Wir haben auch einen neuen **Curry Club** eingeführt, bei dem jeden Samstag ein Curry aus einem anderen Teil der Welt auf den Tisch kommt. Zu den weiteren Samstagsaktivitäten gehören ein **Schachclub** und **Kunstworkshops**.



Weihnachten

Da die Weihnachtszeit besonders einsam sein kann, öffnete das Seddwell Center am **25. Dezember** seine Türen für ein familiäres **Weihnachtessen**, um denjenigen in Graz, die keine Familie oder Freunde haben, mit denen sie feiern können, eine warme und festliche Mahlzeit zu ermöglichen.



Laufende soziale und kreative Aktivitäten

Die **Mindful Wednesday Mornings** mit Susmita bieten einen sicheren Raum für offene Gespräche über mentales Wohlbefinden, den Aufbau von Resilienz und emotionale Verarbeitung. Im Januar haben wir das **Daisy Project** ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für Einsamkeit in Graz zu schärfen. Die



Teilnehmer treffen sich jeden Donnerstagvormittag und zweimal im Monat samstags, um zu lernen, Gänseblümchen zu häkeln - ein Symbol der Hoffnung, denn Gänseblümchen wachsen nie allein! Die Gänseblümchen werden dann in der ganzen Stadt verteilt, mit einer offenen Einladung, sich anzuschließen, um neue Verbindungen, Freundschaften und Diskussionen rund um das Thema Einsamkeit anzuregen.



Unterschiedliche Gemeinschaften willkommen heißen

Wir öffnen unseren Raum gerne für andere Gemeinschaften! Eine neue **Supportgruppe** für **arabische Frauen** trifft sich jeden Dienstagnachmittag und tauscht sich über Essen, Kultur und Freundschaft aus. Im Dezember fand bei uns eine von **Sicher Leben** organisierte **Fotoausstellung** statt, in der iranische

Frauen ihr Leben im Iran dokumentierten. Im Januar begrüßten wir eine österreichische Reisende, die ihre Erfahrungen auf der **Reise vom Norden in den Süden des Irans** mit einem Vortrag und einer Fotoausstellung teilte.



Abende mit Brettspielen und Karaoke

Im Februar veranstalteten wir gemeinsam mit dem Parkfun Graz unseren ersten **Brettspielabend**, der sehr viel Spaß machte. Die herzliche und integrative Gruppe von Spielern sorgte dafür, dass sich jeder willkommen fühlte. Wir hatten auch wieder einen fantastischen **Karaoke-Abend** im Januar, bei dem wir gemeinsam Lieder aus aller Welt sangen. Wir feierten sogar die reiche Vielfalt Österreichs mit einigen tollen Liedern aus Vorarlberg! Es war ein Abend voller Musik, Kultur und Verbundenheit.

15



STADTTEILZENTRUM JAKOMINI

16

Das neue Jahr im Stadtteilzentrum startete ganz im Sinne der Nachhaltigkeit mit einem **Kerzengießworkshop**. Die Idee dafür wurde gemeinsam mit einer Besucherin aus der Nachbarschaft umgesetzt. Dafür wurde nach den Feiertagen fleißig altes Kerzenwachs gesammelt und dieses schließlich beim Workshop am 22.01. verarbeitet. Außer den Kerzen wurden auch kleine Wachsanhänger und sogar eine Marienstatue von einer Workshopbesucherin gegossen. Da wir noch einiges an Materialien übrig haben und so viele Menschen begeistert mitgetan haben, dürfen wir gespannt sein ob es im Laufe des Jahres einen Kerzengießworkshop 2.0 geben wird.

Ebenfalls im Jänner wurde an der Umstrukturierung für den altbekannten und stets beliebten Mittagstisch gearbeitet. Da in den letzten Monaten von Seiten der Teilnehmenden immer wieder Wünsche nach einem harmonischeren Miteinander beim gemeinsamen Kochen geäußert wurden, steckten wir gemeinsam mit den Besucher:innen des Stadtteilzentrums die Köpfe zusammen. So wurden zunächst die Menschen, welche ursprünglich den Mittagstisch gegründet hatten, zu einem gemeinsamen Brainstorming eingeladen. Dabei durften wir der Ursprungsgeschichte des Mittagstisches lauschen und auch an den ersten Ideen für das Weiterbestehen des gemeinsamen Kochens tüfteln. Schließlich luden wir Ende Jänner alle Menschen ein um mit moderierender Unterstützung aus dem Friedensbüro über das Fortbestehen des Projektes zu diskutieren.

Voller Stolz dürfen wir das Ergebnis daraus präsentieren: Die „**Kochgemeinschaft Jakomini**“ wurde gegründet! Diese trifft sich nun jeden zweiten Mittwoch zwischen 11 und 14 Uhr bei uns. Wie auch der Name schon sagt, steht dabei das gemeinsame Tun und Essen im Vordergrund. Weitere Neuerungen sind die Tatsache, dass es ab sofort immer zwei Köch:innen gibt, die sowohl den Löffel in der Küche schwingen, als auch das Gericht im Vorfeld aussuchen. An jedem letzten gemeinsamen Kochen im Monat wird vereinbart wer im nächsten Monat kochen möchte. Alle Teilnehmer:innen sind eingeladen, die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.

Am 12.02. fand schließlich der Auftakt für die Kochgemeinschaft statt, welcher ein voller Erfolg war. Es gab vorzügliche mit Käse



überbackene Polenta Nockerl in Champignonsauce, die von den zwei Köchinnen unter tatkräftiger Unterstützung der restlichen Teilnehmenden mit Liebe zubereitet wurden. Wir freuen uns schon auf weitere leckere Rezepte und gemeinsames Kochen in diesem Jahr!

Mit Freude dürfen wir außerdem von einem sehr spannenden Mini Kurs zum Thema **Erste Hilfe** berichten, der im Februar stattgefunden hat. Dabei wurde hilfreiches Wissen über Wundversorgung, Notruf, Basismaßnahmen und vielem mehr weitergegeben. Die Teilnehmer:innen konnten in kleinen Rollenspielen auch selbst für den Ernstfall üben und erhielten am Ende ein Teilnahmezertifikat.

Nicht nur der Mittagstisch bekam einen neuen Anstrich, sondern auch der Veranstaltungsraum des Stadtteilzentrums wurde neugestaltet. Die **Ausstellung „Freundschaft +/-“** wurde mit einer Finissage feierlich beendet und von der aktuellen Ausstellung des **Künstlers „ExoBlack“** abgelöst. Im Rahmen des Bandcafés fand am 12.02. die Vernissage der Ausstellung „Zwischen Traum und Wirklichkeit“ statt. Die beeindruckenden sehr bunten und durchaus extravaganten Werke können künftig zu den Öffnungszeiten im Stadtteilzentrum bestaunt werden.

Auch das monatlich stattfindende Digicafé und die digitale Sprechstunde mit den Jugendlichen von Coaches4Action haben mittlerweile wieder bei uns Einzug gefunden.

Mit den hoffentlich bald eintretenden wärmeren Temperaturen, freuen wir uns die heurige Gartensaison im Gemeinschaftsgarten Anfang März zu eröffnen. In diesem Zuge laden wir zum alljährlichen Saatgutfest mit einem Workshop zum Thema „Balkongarten“ und anschließenden Saatguttausch am 05.03. zwischen 13:30 und 16:00 in das Stadtteilzentrum ein

Wie es dann bei uns weitergeht, findet ihr auf unserer Website unter: www.smz.at/ termine. Wir freuen uns schon auf weitere spannende Workshops, Vorträge und gemeinschaftliche Aktivitäten im Stadtteilzentrum Jakomini.



17

NACHBARSCHAFTZENTRUM CAFÉ JAKOMINI

Wenn wir aus dieser Welt durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort, wir lassen nicht das Leben.
(Nikolaus Lenau)

18

Wir trauern um unsere Obfrau Luise Marchler...

Unsere Fahrt zu Weihnachten nach Mariazell sollte unser letzter gemeinsamer Ausflug mit unserer Obfrau Luise Marchler gewesen sein. So plötzlich, so unerwartet und allzu früh wurde unsere Luise aus unserer Mitte gerissen.

Wir sind bestürzt und in tiefer Trauer.

Luise war die Seele des Nachbarschaftszentrums und wir haben Sie als Frau schätzen gelernt, die sich selbst stets zurückgenommen hat und in erster Linie das Wohl anderer in den Mittelpunkt ihres Handelns gestellt hat.

Luise Marchler war für das Nachbarschaftszentrum eine wertvolle Persönlichkeit, deren Engagement und Wirken wir stets in dankbarer und liebevoller Erinnerung behalten werden.

Möge Sie in Frieden ruhen.

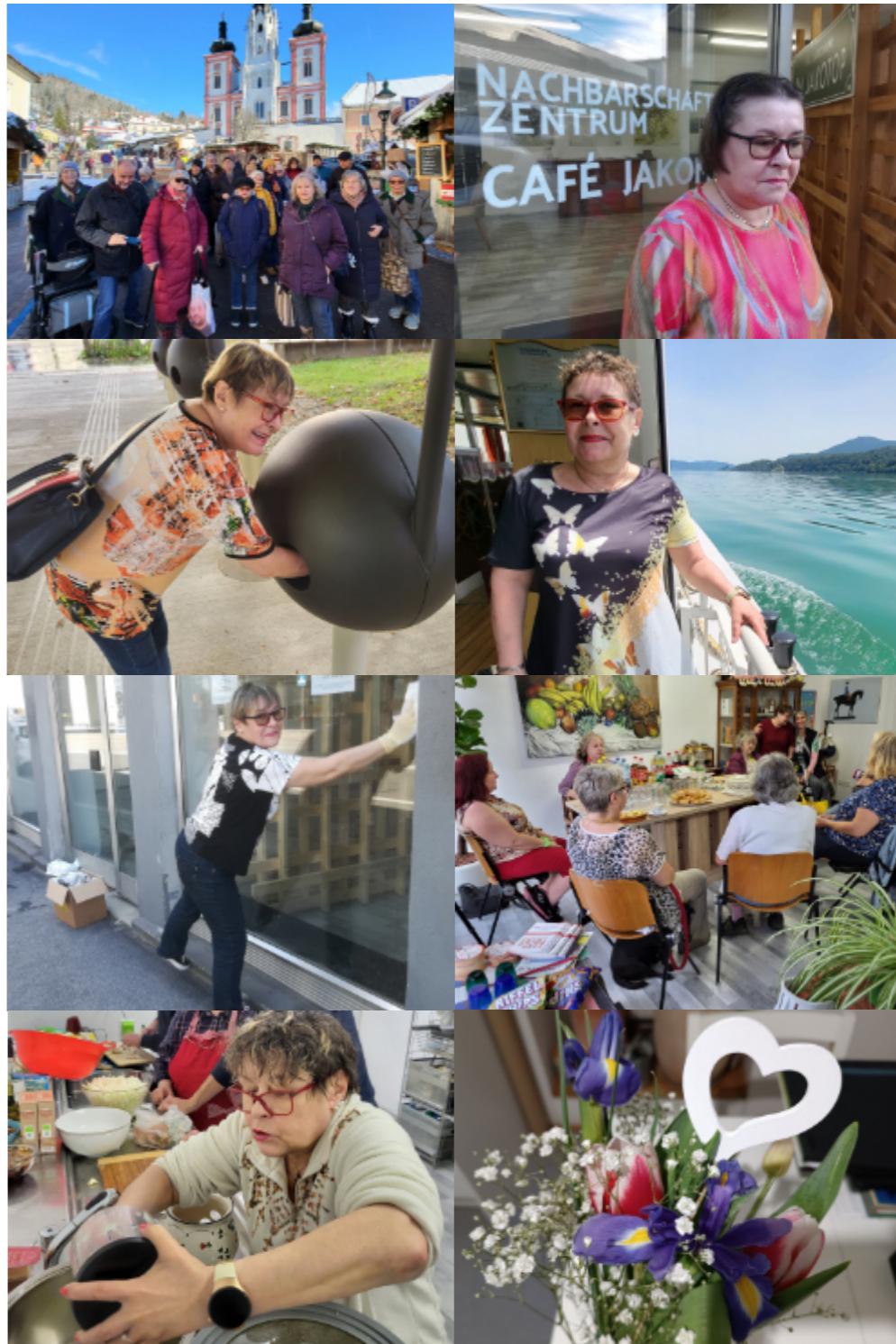
Das Team und Gäste des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini

Stefan Deutschmann
Tamara Gödl
Ingrid Gspandl
Freydis Burgstaller-Gradenegger
Sonja Jost
Anni Kern
Gertraud Kleinhappl
Andreas Krasser
Werner Linni
Elfriede Markon
Michaela Mesaric
Josef Puntigam
Klaus Resch
Klaus Strobl
Benno Tschuchnik
Susanne Zimmermann

WEITERE INFOS:

<https://nachbarschaftszentrum-cafejakomini.at>

<https://www.facebook.com/nachbarschaftszentrum.cafe.jakomini>



19

STT MITEINANDER.MOHOGA

20

Zu Beginn des Jahres möchten wir euch unsere Fixtermine ans Herz legen. Von April bis Oktober gibt es jeden Monat einen **Flohmarkt** mit kostenfreien Tischen für Nachbarn. 3x im Jahr könnt ihr euch mit neuwertigen Klamotten beim Kleidertausch eindecken. Im Mai und September findet wieder unser **Verschenkmarkt** statt, wo gebrauchte Schätze ein neues Zuhause finden und die Freude des Gebens im Mittelpunkt steht. An jedem Monatsende könnt ihr bei uns miteinander.brunchen, wobei der **Brunch** am 26.4. wieder ein Gartenbrunch mit Live-Musik ist.

Neu in diesem Jahr ist der **Kreativ-nachmittag** der jeden zweiten Dienstag stattfindet. Jeder erschafft in dieser Zeit seine eigenen Werke in einer produktiven und positiven Atmosphäre. Im Kreativraum der Mohoga Werkstatt gibt es dazu Brennkolben für Holz und Gravierstifte, Zeitungen und Magazine, Papier, Blöcke, Farben, Stoffe, Gläser, Wachsreste, Bindedrähte uvm. Ab dem 7. Jänner 14-tägig von 14 - 18 Uhr.

Zwei Veranstaltungen sind wieder ganz dem Thema Garten gewidmet. Am 22. März findet der Jährliche **Saatgut Schenk- und Tauschtag** statt. Von 12 - 16 Uhr könnt ihr Samen eurer Lieblingssorten herschenken und aus einer großen Vielfalt an anderem Saatgut Neues für euch



heraussuchen. Das Gartenfest findet am 9.Mai von 12 - 17 Uhr statt. An diesem Tag könnt ihr den Garten besichtigen, an einer kurzen Gartenführung teilnehmen, Pflanzen tauschen oder mitnehmen und einige Gerichte unserer kreativen Gartenküche genießen.

Weitere Termine findet ihr auf unserer Webseite <https://miteinander.mohoga.com/> und auf der Seite der Grazer Stadtteilarbeit: <https://stadtteilarbeit-graz.at/>. Wir feiern zB den **Tag des Buches** mit Büchertischen zu diversen Themen sowie BUCHstabensuppe und BUCHteln oder den Tag des Tees mit der Herstellung und Verkostung von Teemischungen. In unseren Workshops seid ihr eingeladen mit uns Papierperlen für Schmuck, Räucherbündel uvm. herzustellen.

Und natürlich ist unser **Spendenladen** jede Woche von Donnerstag bis Samstag von 12 - 16 Uhr geöffnet. Hier gibst du Dingen eine zweite Chance - egal ob du uns Sachen bringst oder dir was schönes aussuchst. Nimm an einem unserer Angebote für dich teil oder komm einfach und trink einen Kaffee oder Tee mit uns.



21



SMZ NACHBARSCHAFTSARBEIT HARMSDORF

22

Wenn es zu kalt für das Lastenrad-Café ist, laufen wir am liebsten durch die Siedlungen und klopfen an die Haustüren. Dabei erleben wir eine ganze Palette an Reaktionen - von erfreuten, überraschten bis hin zu eher nicht ganz Willkommen heißen Gesichtern. Für uns macht genau diese Vielfalt die **Haustürgespräche** so spannend und aufschlussreich. Die direkte Form der Kommunikation hilft uns, ein besseres Verständnis für die Menschen und ihre Bedürfnisse rund um den Harmsdorfpark und die Jauerburggasse zu entwickeln.

Wenn es für Aktivitäten im Freien zu kalt ist, trifft man die Stadtteilarbeit in Harmsdorf bei Tür-zu-Tür-Gesprächen.

Im ersten Halbjahr 2025 liegt unser Schwerpunkt auf den Gesprächen mit den Bewohner:innen in der **Jauerburggasse**. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der Hausverwaltung und der Unterstützung des Friedensbüros möglichst viele Menschen für eine **Bewohner:innenversammlung** zu gewinnen. Doch bevor es soweit ist, nehmen wir uns die Zeit, die Anliegen der Nachbarschaft anzuhören und sammeln Themen und Ideen, die für die Gemeinschaft von Bedeutung sind. Auch wenn wir nicht immer auf offene Ohren oder besser gesagt, auf offene Türen stoßen, erreichen wir so Menschen, die sonst nur wenig Zugang zu politischen, sozialen oder nachbarschaftlichen Initiativen haben. Mit viel Geduld und Empathie schaffen wir es, nicht nur den Informationsaustausch zu fördern, sondern auch das soziale Engagement innerhalb der Nachbarschaft zu stärken. So können wir langfristig einen besseren Zusammenhalt in der Jauerburggasse schaffen.

Darüber hinaus gibt es durch die Gespräche an der Haustür die Möglichkeit, direkt auf individuelle Herausforderungen einzugehen und bei Bedarf an passende Helfer*innensysteme weiterzuvermitteln. Dadurch geben wir den Bewohner*innen das Gefühl, mit ihren „Packerln“ nicht allein zu sein, was besonders in schwierigen Zeiten wichtig sein kann. Diese persönliche Nähe und Unterstützung tragen dazu bei, dass sich

die Menschen in ihrer Gemeinschaft stärker eingebunden und verstanden fühlen.

Gemeinschaftsbeete sollen dieses Jahr den Hamsdorfpark bereichern.

23

In der Münzgrabenstraße, rund um den **Harmsdorfpark**, haben wir ebenfalls Pläne. Gemeinsam mit den Bewohner*innen der Münzgrabenstraße 186-191 werden wir die **Hochbeete** mit selbst vorgezogenen Jungpflanzen bestücken. Im Optimalfall findet sich dann eine **Arbeitsgruppe „Gemeinschaftsbeete“**, in der die Bewohner*innen sich einbringen und gleichzeitig etwas für ihre Nachbarschaft tun können. So können sie nicht nur ihr unmittelbares Umfeld verschönern, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt.

Für all diese Vorhaben haben wir in diesem Jahr auch ein paar Kooperationspartnerinnen ins Boot geholt, die uns unterstützen werden. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit und darauf, was wir gemeinsam erreichen können. Bis dahin klingeln wir weiterhin an den Türen, stehen für Gespräche zur Verfügung und bereiten uns darauf vor, die Bewohner*innen bei der kommenden Versammlung herzlich willkommen zu heißen.





NACHBARSCHAFTZENTRUM GRÜNANGER

24

Das Nachbarschaftszentrum am Grünanger ist zurück aus seinem Winterschlaf und öffnete seine Türen am 03. Februar mit einem neuen Angebot im Gepäck. Nachdem das Team vor den Feiertagen ein wenig am Konzept getüftelt hatte wurde schließlich nach dem Jahreswechsel eine Idee in die Tat umgesetzt. Am Grünanger gibt es nun immer **montags von 9 bis 11 Uhr den Offenen Betrieb**, wo alle Menschen aus der Nachbarschaft eingeladen sind vorbei zu kommen. „Kaffee und Tratsch“ - der Name ist Programm. Conny und Maria vom SMZ-Team sind vor Ort, es gibt Kaffee, Tee und/ oder die Möglichkeiten für Gespräche. Dabei kann alles Thema sein, von „was gibt es Neues in der Nachbarschaft am Grünanger“, bis zu „was mich in meinem Leben gerade bewegt“.

Das Nachbarschaftszentrum Grünanger beginnt das Jahr 2025 mit einem überarbeiteten Konzept.

Als Auftakt für den Offenen Betrieb, waren wir an den ersten Montagen des Jahres in der Siedlung am Grünanger unterwegs. Mit dabei hatten wir Flyer für das neue Angebot im NBZ und Neugierde dafür, was die Menschen in der Nachbarschaft gerade beschäftigt. Beim spazieren durch die Anger durften wir mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern plaudern, unser Angebot vorstellen und den Geschichten aus der Nachbarschaft lauschen.

Auch dieses Jahr findet im NBZ wieder der Brunch statt. Alle zwei Wochen gibt es die Möglichkeit zwischen 10 und 12 Uhr im Nachbarschaftszentrum zusammenzukommen und in geselliger Runde gemeinsam zu frühstücken. Wie auch im letzten Jahr, ist der Brunch nach wie vor ein beliebter Treffpunkt für Menschen aus der Umgebung. Die Termine für den Brunch in den kommenden Wochen finden sich in der **Schautafel** vor dem NBZ oder online unter www.smz.at/termine.

Der Garten für Alle befindet sich nach wie vor im Winterschlaf. Mit der Vorfreude auf die wärmere Jahreszeit und dem Ausblick den Garten auch wieder für gemeinschaftliche Aktivitäten

nutzen zu können, sticht uns die mittlerweile sehr heruntergekommene Gartenhütte unangenehm ins Auge. Diese wurde in den letzten Monaten leider immer wieder Opfer von Vandalismus und obwohl wir unser Bestes gegeben haben die aufgetretenen Schäden von Mal zu Mal zu flicken ist dies mittlerweile beim Besten Willen nicht mehr möglich. Damit auch im neuen Jahr die Gartenwerkzeuge einen Unterschlupf finden, werden wir im April die neue Gartenhütte im Rahmen eines kleinen Festes gemeinsam aufstellen. Vielleicht finden sich ja hier noch ein paar helfende Hände!

Wir freuen uns auf weitere Begegnungen und Gespräche in diesem Jahr am Grünanger!

25





NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRAZ ST.PETER

26

Hereinspaziert ins Nachbarschaftszentrum (NBZ) St. Peter! Die Vorfreude auf den Frühling gibt Energie und Ideen: Die Besucher:innen des NBZ St. Peter machen Pläne für neue gemeinschaftsstärkende Gruppentreffen.

Eine gute Mischung aus Neuem und Bewährtem

Wir freuen uns über die Aufbruchsstimmung im NBZ St. Peter! Dabei sind die Besucher:innen des NBZ gut im Austausch und es herrscht großes gegenseitiges Interesse an den Angeboten. Neu dabei sind Themen wie Tanzen, Kreativität, und Artenvielfalt für die neue Gartensaison. Das Neue ergänzt das bereits Bewährte, das ebenso immer mehr Zuspruch findet: Gute Gespräche bei der offenen Sprechstunde, Handarbeiten, Singen, Historisches zum Bezirk, Gedächtnistraining, Eltern-Kind-Café, Frühjahrsputz mit dem Bezirksrat St. Peter, und vieles mehr.

Neues bei St. Peter Damals & Heute

Inspiriert von der Broschüre Damals & Heute bringen Interessierte Anrainer:innen ihre Perspektiven ein. Unsere Bezirks-Historiker:innen besprechen bereits die neue Saison und anstehende Schwerpunkte. Dabei sind eventuelle Ergänzungen zur Broschüre St. Peter Damals & Heute und eine Weiterführung der Kooperation mit der Topothek Graz des Graz Museums.



Vielfältiges Programm beim SingMit

Wer schon bei unserer Singrunde mit dabei war, weiß: Wir probieren uns in allen Stilrichtungen! Die Teilnehmer:innen bringen ihre eigenen Lieblingslieder mit, die gerne ins Repertoire aufgenommen werden. Je nach Lust und Laune gab es die letzten Monaten Gospels, Weihnachtslieder, sowie Pop von Bruce Springsteen

bis EAV. Doch eines ist immer gewiss: Wir haben eine gute Zeit, lachen gemeinsam und nehmen eine Auszeit aus dem Alltag.

„St. Peter Stammtisch“ am Vormittag



Gemeinschaftsgarten Sesseltraining, **Tanzen mit Andreas**, Frühjahrsputz mit dem Bezirksrat - das klingt doch vielversprechend. Aber wie kommt man nun zu unserem Frühjahrsprogramm? Am besten unseren Newsletter abonnieren, einen Blick auf unsere Homepage werfen, auf Facebook oder Insta oder gleich persönlich vorbeischauen. Wir freuen uns auf neue Begegnungen!



27

MEHRGENERATIONENHAUS WALTENDORF

28

Auch Dank der Bewerbung im Programm des Senior*innenbüros konnten wir im ersten Quartal viele neue Teilnehmende an Veranstaltungen für diese Zielgruppe im MGH begrüßen. Sowohl das neue Format zum Thema „Gesundheitsinformationen im Internet“ in Kooperation mit der Stadt Graz und dem Verein Nowa, als auch der Infonachmittag über Gedächtnistraining waren überaus gut besucht. Ebenso hat sich schon eine fixe **Spielerunde** etabliert, die sich einmal im Monat im Rahmen des Seniorennachmittages trifft: ob mit Halma, dem verrückten Labyrinth, Scrabble oder einem mitgebrachten Lieblingsspiel - Spaß und nette Gesellschaft sind dabei garantiert!

Natürlich hat der Fasching dieses Jahr vor dem Mehrgenerationenhaus nicht haltgemacht! Das diesjährige Faschingsfest mit großem Krapfenessen und vielen lustigen Spielen von und mit Fratz Graz, unterstützt von Eltern, fand traditionellerweise am letzten Donnerstag im Fasching statt. Phantasievolle Kostüme bei den Kleinen und angedeutete Symbole bei den Großen hoben die Stimmung und der „Schlusspfiff“ um 18:00 Uhr kam wie jedes Jahr zu früh.

Ein besonders schönes Angebot findet generationenübergreifend statt: Der junge Ukrainer Niki T. bietet seit einigen Monaten im Rahmen von „points4action“ (Jugendliche vom Verein LOGO verbringen Zeit mit Senior*innen und bekommen dafür Punkte gutgeschrieben, die sie bei kooperierenden Betrieben einlösen können) wöchentlich eine Stunde **Englischkonversation** an.



Das Team des Mehrgenerationenhauses beschreitet neue Wege

29

Ein besonderer Fokus des MGH liegt in diesem Jahr auf dem Thema Demenz und der Frage, nach welchen Kriterien ein demenzfreundlicher Stadtteil beschaffen sein müsste: Als Teil des Demenz-Netzwerkes der Stadt Graz und in Zusammenarbeit mit dem Verein SALZ (Steirische Alzheimerinitiative) werden im Bezirk Waltendorf Methoden und Angebote ausprobiert, die am Ende des Jahres in einem Leitfaden für die gesamte Stadtteilarbeit zusammengefasst werden sollen. Geplant sind in diesem Zusammenhang zum Beispiel aktivierende Befragungen mithilfe des von der Gesundheitsdrehscheibe übernommenen Projektes von niederschwelligen Gedächtnistests im öffentlichen Raum, Stadtteilspaziergänge, der Einsatz von kreativen Methoden wie interaktivem Theater oder Demenzparcours. Dazu gehören weiter Infoveranstaltungen für die Bevölkerung sowie die verstärkte Einbindung des Mehrgenerationenhauses in die Aktivitäten zum langen Tag der Demenz. Das Ziel dieser Aktivitäten ist die verbesserten Teilhabemöglichkeit von Menschen mit Demenzerkrankung am sozialen Leben im Bezirk.



BEGEGNUNGZENTRUM RAGNITZ / RIES

30

Die Kontinuität unseres Veranstaltungs- und Aktivitätenprogramms (**Begegnungscafe, Gemeinsam Singen, Jodeln mit Pia, Musikstammtisch**) mag etwas eintönig erscheinen. Als Teilnehmer wird man allerdings eines anderen belehrt. Die kreative Teilhabe schafft Abwechslung durch immer neue Inhalte und Darbietungsformen und ist gemeinschaftsstiftend. Kopf, Herz und Hand werden aktiviert.

Das erste Quartal dieses Jahres begann bereits im Advent 2024. Die Vorweihnachtszeit bietet im Allgemeinen genug Anlass für eine bunte Palette von Veranstaltungen, so auch bei uns im Begegnungszentrum.

An zwei Nachmittagen fand ein **Einführungskurs in die digitale Welt für Senioren** statt. Die Referentin beantwortete die verschiedensten Fragen der Besucher/innen zur Benutzung von Smartphone und Tablet und half jeder/jedem, sich auf ihrem / seinem Gerät besser zurecht zu finden.

Frau Mag. Daniela Janisch gab an einem Sonntag eine profunde Einführung in das **Autismusspektrum** und stellte ihre „**Informationsfibel für Betroffene und Nicht-Betroffene**“ vor.

Eine musiche Auszeit vom vorweihnachtlichen Stress boten 2 Abende:

Die „**Weihnochds-Tschuuukbox ... a Wunschkonzert zum Midsinga & Zuahuachn**“ mit Dissauer und Suchy ermunterte die Besucher zum aktiven Mitsingen bekannter Melodien.

Stefan Moser von der „Komödie Graz“ las **Humorvolles und Besinnliches zur Vorweihnachtszeit**. Die literarische Darbietung wurde umrahmt vom **Streichquartett „Circolo musicale“**.

Ins neue Jahr starteten wir in einem vollen Saal mit dem **Neujahrskonzert des Grazer Salonorchesters**.

An einem Samstagabend im Februar trugen Damen und Herrn des Grazer **Seniorentheaters „Sternstunde“ Balladen und Märchen** vor.

Wir freuen uns auf den Besuch der Grazer Bildungspionierin für Senioren **Dr. Rosemarie Kurz** (88), die demnächst ihr Buch



„**Unruhestand. Gelassener werde ich nie!**“ präsentiert sowie auf musikalische Unterhaltung zum Faschingsausklang im Haus der Begegnung.

Das **Grazer Musikkonservatorium** stellt uns einen **Flügel** als dauernde Leihgabe zur Verfügung, um in unserem HdB Vorspielabende abzuhalten. Auch wir dürfen das Instrument für Veranstaltungen benutzen - eine wahre Belohnung für unseren Musikschwerpunkt!

Und nun sollen unsere Besucher und Aktivisten selbst zu Wort kommen:

Frau Silvia R. über das „gemeinsame Singen“. „Als regelmäßige begeisterte Besucherin unseres Begegnungscafes wurde ich mit anderen Gästen zum Singkreis eingeladen und bin begeistert. Unter der Leitung der Gesangslehrerin Carolin sind wir ein freundschaftlicher Kreis von bis zu 20 jungen und alten Teilnehmern. Wir singen nicht nur Mantras, sondern auch Lieder aus der ganzen Welt in den Originalsprachen, immer wieder untermauert von den dazugehörigen Kreistänzen. Meine Freundin Margareta und ich gehen jedes Mal beseelt nach Hause und freuen uns auf das nächste Treffen.“

Frau Dr. Sonja U. schreibt über den Musikstammtisch auf „WhatsApp“: „Ich war heute das erst Mal beim Musiktreff im Begegnungszentrum Ries/Ragnitz, der dem Thema „Friedenslieder“ gewidmet war. Wir waren so knapp vor Weihnachten überraschend-20 Leute, davon 6 mit Gitarre. Viele kannten einander nicht, meistens nur zwei bis drei, und doch hat das Singen aus uns eine unglaublich homogene Gruppe gemacht. Wir sangen Klassiker von Paul Simons, Leonhard Cohens, Reinhard Mey, Bob Dylan, Louis Armstrong, Bekanntes und Unbekanntes. Wir hatten einen Gast aus der Ukraine, der drei Lieder mitgebracht hat, Texte wurden mitgebracht oder wir haben sie schnell gegoogelt, wir haben gesungen oder nur zugehört, alles ganz zwanglos, wie ich es mir schon lang gewünscht habe. Ein paar Mal war ich so berührt, dass mir die Tränen gekommen sind....“

31

STADTTEILARBEIT ANDRITZ

32

Das Programm der Stadtteilarbeit wird in Andritz zunehmend umfangreicher. Im Stadtteiltreff „Raum für Alle“ (Andritzer Reichsstrasse 38) gibt es regelmäßige Angebote wie Spielenachmittag, Café Digital, Künstlerisches Werken, Offene Schreibgruppe. Neu dazu gekommen sind zuletzt ein Literaturkreis sowie ‚Singen mit Iris (Baumann)‘ und Kreatives Malen (mit Karin Wimmer).

Bedingt durch die Lage des Stadtteiltreffs (im 2. Stock des Gebäudes der Servicestelle) hat der offene Betrieb (Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr) noch relativ geringen Besuch. Wir möchten ihn attraktiver machen und laden daher seit einigen Wochen Leute ein, sich bei Kaffee, Tee und Kuchen in gemütlicher Runde über Andritz und das Leben hier auszutauschen. Im Frühjahr wollen wir den Stadtteiltreff – und die Stadtteilarbeit insgesamt – durch Info-Stände am Hauptplatz und eine Postwurfsendung gezielt bewerben.

Kaffee, Tee und Kuchen in gemütlicher Runde - eine herzliche Einladung des Stadtteiltreff Andritz

Immer mehr Partner:innen nutzen den Raum als Veranstaltungsort: Die katholische Arbeitnehmer:innen Bewegung (KAB) hält hier ihre monatliche Veranstaltungsreihe ‚Reden über Gott & die Welt‘ ab, die den Meinungsaustausch über Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg fördern soll. Die Zweigstelle Andritz der Stadtbibliothek nutzt ihn für Vorträge, z.B. im Jänner über die Geschichten hinter den Andritzer Straßennamen, im



Rahmen der Reihe ‚Vor.Stadt.Geschichten‘. Und ab heuer finden auch die Sitzungen des Bezirksrates hier statt.

Im Rahmen der Stadtteilarbeit gibt es in Andritz auch einige Aktionen im Freien oder außerhalb des ‚Raums für Alle‘:

Repair Café Andritz

Es findet zweimonatlich (abwechselnd mit Stattegg) jeweils Samstag vormittags im

Andritzer Begegnungszentrum ‚abc‘ statt. Gemeinsam wurde ein Reparaturkalender mit sämtlichen Terminen im Jahr 2025 erstellt, der auf der website der Initiative Lebenswertes Andritz abrufbar ist. Schwerpunkt ist die Reparatur von (tragbaren) Haushalts- und Elektrogeräten, gelegentlich wird es auch Zusatzangebote geben – so beim nächsten Termin am 12.4. die Reparatur von Gartengeräten (Stiele, Gartenscheren etc.).

Mobiler Fahrradspielplatz für Kinder

Die beiden ersten Termine im Herbst letzten Jahres waren ein großer Erfolg und die Angebote (Stangen, Leitkegeln, kleine Rampen etc.) wurden von den Kindern begeistert genutzt. Das Angebot eines sicheren Raumes zum Üben wird offenkundig von Kindern und deren Eltern sehr geschätzt und soll nach Ostern wieder regelmäßig stattfinden (einmal im Monat, Sonntag nachmittags).

Waldspürnasen‘

Die in Andritz wohnhafte Naturpädagogin (Maria Kienzl) möchte künftig einmal im Monat Kinder von 3 - 6 Jahren zur Walderkundung unter dem Motto ‚Den Wald entdecken und erleben‘ einladen. Der erste Termin ist am Sonntag 23.3., Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Rielteich. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl, daher Voranmeldung unter 0680/3028148. Entfällt bei Schlechtwetter, Begleitung durch Erziehungsberichtigte erforderlich.

33



ERFA*NACHBARSCHAFTSTREFF

34

Im vergangenen Quartal wurde im erfa Nachbarschaftstreff Gösting wieder gemeinsam gespielt, gemalt, gebastelt, gekocht, gegessen, gesprochen, von einander gelernt..

Digitale Teilhabe für Senior:innen

Das Projekt „Digitale Teilhabe für Senior:innen“ in Kooperation mit dem Senior:innenbüro der Stadt Graz und dem Verein nowa findet im erfa Nachbarschaftstreff Gösting nach wie vor einmal im Monat statt. Regelmäßig trifft sich eine Gruppe interessierter Senior:innen um mehr über den Umgang mit dem Smartphone, Tablet oder Laptop zu erfahren, individuelle Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Die Digicafés finden in Gösting monatlich Donnerstags von 16:00

- 18:00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind:

27.02. / 27.03. / 24.04. / 22.05. / 26.06.

Sprachcafé

Seit einem Jahr treffen sich Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Sprachkenntnissen mit großem Interesse an verschiedenen Sprachen zum gemeinsamen Austausch im Nachbarschaftstreff. Das Angebot findet einmal im Monat von 16:00 - 18:30 statt.

Nächster Termin: 13.03.

Auch der **Spiele-Stammtisch** und der **Kreativnachmittag** sind weiterhin ein fixer Bestandteil unseres Angebots. Menschen aus unterschiedlichen Generationen kommen im Nachbarschaftstreff zusammen um bei einer warmen Tasse Tee oder Kaffee gemeinsam zu spielen und ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen.

Ausblick:

Im Februar wurden die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs im Rahmen des Kreativnachmittags gemeinsam geschmückt. Wir freuen uns darauf im schön dekorierten Treff bei Krapfen und Kaffee am Mo, 03.03. gemeinsam den Fasching zu feiern. Am Do, 06.03. treffen wir uns zum Heringsschmaus.

35

Auch in diesem Jahr gibt es in den Nachbarschaftszentren, Stadtteilzentren und- treffs zusätzlich zum **12.Grazer Saatgutfest** vom Zentralgartenbüro die Möglichkeit, Saatgut für die nächste Gartensaison zu tauschen und zu verschenken. In unserem Garten werden am Do, 20.03. Saatgut, Jung- und Zimmerpflanzen getauscht und verschenkt.

Im Frühling werden wieder Spaziergänge in der Umgebung des Nachbarschaftstreffs stattfinden. Auch der Gemeinschaftsgarten wird wieder bepflanzt. Wir freuen uns bereits auf die Gerichte, die wir mit den frischen Zutaten aus unserem Garten zaubern werden!

Öffnungszeiten und weitere Informationen:

Der erfa Nachbarschaftstreff Gösting ist ein offener Begegnungsort der die Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung bietet. Noch eine Frage? Oder Zeit & Lust, bei uns mitzumachen?

Dann ruf' gern an: 0664 / 846 42 19

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag jeweils 16:00-18.30

Wo sind wir zu finden: Exerzierplatzstraße 33, 8051 Graz

Unser Programm sowie weitere Informationen: <https://www.facebook.com/Erfagraz/>



STADTTEILZENTRUM EGGENLEND

36

Hallo aus dem Stadtteil EggenLend

Im Stadtteilzentrum EggenLend und rundherum gibt es wieder Aktivitäten zum Mitmachen und Informationen - lesen Sie rein!

Offener Betrieb im Stadtteilzentrum EggenLend

Hereinspaziert! Jeden Montag 16-18h, Dienstag 10-12h und Donnerstag 16-18h laden wir zum Offenen Betrieb ein. Als wöchentliche betreute Öffnungszeit vom Team des Stadtteilzentrums EggenLend ist hier Raum für (wirklich) vieles: Bürokratische Hilfen, persönlicher Austausch, Spaß im Miteinander, Handarbeiten, Karten spielen, über das Fernsehprogramm sprechen, **spontanes Kochen**, gesellschaftspolitische Diskussionen, kleine handwerkliche Erledigungen, **gemeinsam Malen**, Sprachen üben und vieles mehr. Dazu gibt es guten Kaffee und Tee!

Netzwerk EggenLend

Seit bereits mehreren Jahren besteht, koordiniert von der Stadtteilarbeit EggenLend das Netzwerk EggenLend. Ein regelmäßiges Zusammenkommen von aktuell 18 Institutionen im Stadtteil, die sich unter anderem zu den Themen Zusammenleben, Nachbarschaft, Jugend, Wohnen und Soziale Hilfen austauschen. Jedes Jahr werden auch gemeinsam Aktivitäten im Stadtteil geplant und umgesetzt. In diesem Jahr werden dies die Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz und das Nachbarschaftsfest EggenLend sein.



Foto: Klemens König Photography



Digicafé EggenLend

Das Digicafé für Senior:innen, in Kooperation mit dem Verein nowa und dem Senior:innenbüro Stadt Graz erfreut sich großer Beliebtheit! Fragen zu Computer, Tablet, Smartphone oder ID-Austria werden in gemütlicher Atmosphäre beantwortet. Nächste Digicafés EggenLend sind im Stadtteilzentrum EggenLend am 11. März und 08. April jeweils von 10-12 Uhr.

Aufsuchend im Stadtteil

Unterwegs sind wir auf Plätzen, Parkanlagen, Siedlungen, in den Straßen und suchen Treffpunkte im Öffentlichen Raum auf. Auf unseren Begehungentreffen wir bekannte Gesichter, entdecken immer wieder etwas, das wir noch nicht gesehen haben und erfahren so manche Neugigkeit von Nachbar:innen. Im Rahmen der geplanten Siedlungsarbeit erkunden wir auch die Gegebenheiten von Siedlungsanlagen in unterschiedlichen Quartieren im Stadtteil.



Aktuell & Demnächst

Das Repaircafé EggenLend, in Kooperation mit dem vor.ort Stadtteilmanagement wird weitergehen. FH Soziale Arbeit Studierende haben mit uns eine Aktivität zum gemeinsamen Kochen und Essen geplant - seid gespannt! Grün wird es wieder beim Jungpflanztausch.

Vorher gibt es schon den Saatguttausch am 10. März von 16-18h. Ein nächstes Infotreffen der regionalen Lebensmittel-einkaufsgemeinschaft „**FoodCoop EggenLend**“ ist am 12. März um 17:30h. Yoga für Frauen findet, gegen freiwillige Spende, jeden Montag um 19h statt. Die Aktivitäten sind jeweils in den Räumen des Stadtteilzentrums EggenLend.

37



DAS SCHAUKELSTUHL

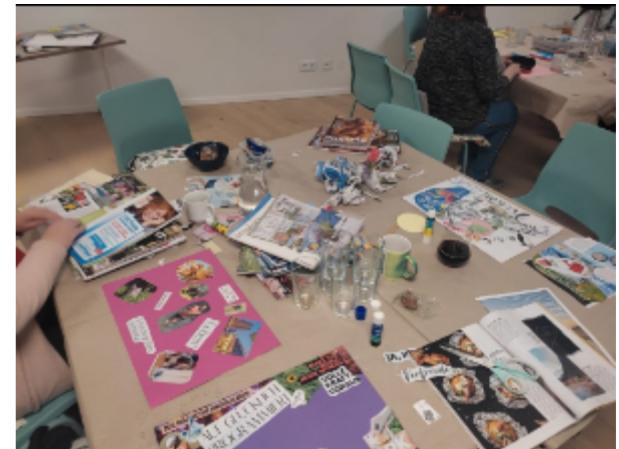
38

Im Januar und Februar fanden bei uns spannende und kreative Veranstaltungen statt. Am 16. Januar fand ein inspirierender Visionboard-Workshop, den Manuela mit viel Herz und Ideenreichtum leitete, statt. Dabei konnten alle Teilnehmenden ihre Ziele und Träume für 2025 visualisieren und mit positiven Energien aufladen. Am 30. Januar übernahm Maria die Leitung eines besonderen Strickworkshops, bei dem sie uns zeigte, wie man mit den eigenen Fingern wunderschöne Strickcreationen anfertigen kann – eine tolle Gelegenheit, die kreative Ader zu entfalten.

Der 20. Februar war geprägt von Achtsamkeit, als Damien uns mit viel Einfühlungsvermögen durch den Workshop "Abschied, Trauer, Trennung" begleitete. In einem geschützten Raum konnten die Teilnehmenden ihre Gefühle ausdrücken und über den Umgang mit schwierigen Lebensphasen reflektieren.

Am 27. Februar war Kreativität gefragt: Im Tama-Tuan gab es die Möglichkeit, eine ganz persönliches Schaukelstuhl-Stofftasche zu gestalten. Es war faszinierend zu sehen, wie jede/r Besucher/in auf seine/ihr Weise kreativ wurde und ein einzigartiges Stück erschuf.

Ein Blick in die Zukunft zeigt bereits aufregende Termine: Am 6. März laden wir zum Café digital, der Workshop wird vom Verein NOWA durchgeführt. Am 27. März wird Waltraud zu einer Stunde "Touch for Health" einladen – eine Gelegenheit, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Und am 3. April erwartet uns ein Osterbastelnachmittag, den Renate für uns vorbereitet hat – eine wunderbare Möglichkeit, in Frühlingsstimmung zu kommen und kreativ zu werden. Wir freuen uns schon auf all die kommenden Veranstaltungen und darauf, gemeinsam zu wachsen und zu gestalten!



39



STADTTEILTREFF STRASSGANG

40

Der **Stadtteilreff Straßgang** hat sich im ersten halben Jahr seines Bestehens als lebendiger Ort der Begegnung etabliert. Die Gruppe regelmäßiger Besucher:innen wächst kontinuierlich, was den Treffpunkt zu einem festen Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in Straßgang macht. Zahlreiche Ideen und Wünsche für Themennachmittage, Workshops oder gemeinsame Aktivitäten wurden bereits geäußert und teilweise auch schon durchgeführt.

Im neuen Quartal erwarten uns spannende Workshops, gemütliche Kaffeenachmittage und kleine Feste, um das gemeinsame Leben im Stadtteil zu feiern.

Regelmäßiger Austausch und gemeinsames Miteinander

Die Gruppe im Stadtteilreff wächst stetig und immer mehr Bewohner:innen des Stadtteils nutzen die Gelegenheit, sich in geselliger Runde zu treffen. Neben den klassischen Gesprächen bei einer Tasse Kaffee werden mittlerweile regelmäßig gemeinsame Kartenrunden oder Schachpartien gespielt. Auch gemeinsames Kochen, Backen und gemütliches Jausnen erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Eigeninitiative der Nachbar:innen, durch das Mitbringen von Kartenspielen oder Essen, wurden in den letzten Wochen gefördert. Diese Treffen stärken nicht nur das Miteinander im Stadtteil, sondern bieten auch Raum für neue Ideen und den Austausch unter Nachbar:innen. Der



Stadtteilreff Straßgang entwickelt sich zunehmend zu einem lebendigen Zentrum der Gemeinschaft.

Digi-Café im Stadtteilreff Straßgang:

Seit Februar gibt es im Stadtteilreff Straßgang ein neues Angebot: die Digi-Cafés. In Kooperation mit dem Senior:innenbüro der Stadt Graz und dem Verein nowa bieten wir einmal im Monat eine offene Sprechstunde für alle, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Geräten benötigen. Ob Smartphone, Tablet oder Laptop - im Digi-Café gibt es die Möglichkeit, Fragen zur Handhabung zu stellen, neue Funktionen kennenzulernen oder Wissen zu vertiefen.

Das erste Digi-Café wurde bereits gut angenommen und es konnten die ersten Fragen zu digitalen Themen gestellt und beantwortet werden. Die nächsten Termine sind: Montag, 17. März; Montag, 14. April; Montag, 12. Mai und Montag, 2. Juni.

Frauenmonat März

Im Rahmen des Bündnis 0803 im Frauen*monat März gibt es am **Mittwoch, 12. März** im Stadtteilreff Straßgang eine kleine Posterausstellung zum Thema „**Frauen* & Klimawandel**“. Dabei werden unter anderem die Themen Frauen* und Klimapolitik oder Frauen* und nachhaltige Mobilität behandelt. Die Ausstellung „Frauen und Klima“ zeigt, wie eng die Themen Gleichberechtigung und Klimawandel miteinander verbunden sind. Mit klaren Bildern und einfachen Botschaften wird deutlich, dass ein ungerechter Umgang mit Frauen oft auch zu einem schädlichen Umgang mit der Natur führt. Die Ausstellung wird den ganzen März über im Stadtteilreff zugänglich sein.

41



IMPRESSUM

Grazer Büro für Frieden und Entwicklung

Redaktionelle Zusammenstellung:
Jutta Willfurth

Keesgasse 6, A-8010 Graz

Tel. 0316/872-2183,

e-mail: office@friedensbuero-graz.at

Inhaltliche Verantwortung beim jeweiligen
Zentrum.

Fotos: Wenn nicht anders erwähnt, vom jewei-
ligen Zentrum zur Verfügung gestellt.

STADT
Stadtteilarbeit gefördert durch:
G R A Z